

Mit vielen
Tipps und
Tricks

PENSIONS- VORSORGE



Informationen und Tipps
von den Salzburger
Finanzdienstleistern



Die Finanzdienstleister

www.salzburger-finanzdienstleister.at



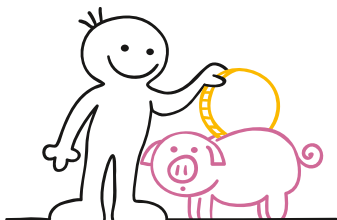
Vorwort

Mag. Rupert Lanzendorfer

Obmann der Fachgruppe
Finanzdienstleister der
Wirtschaftskammer Salzburg

Höheres Pensionsantrittsalter und niedrigere Pensionen – das sind die Fakten, mit denen wir konfrontiert sind. Höchste Zeit also, sich Gedanken um die private Vorsorge zu machen, um bei Pensionsantritt gut gerüstet zu sein. Schließlich möchte man den Ruhestand ohne große finanzielle Einschränkungen genießen. Und das wird mit der staatlichen Pension allein kaum möglich sein. Man ist daher gut beraten, sich Vorsorgeziele zu setzen und in die private Vorsorge zu investieren – je früher, desto besser. Denn auch wenn beim Eintritt ins Berufsleben die Pension noch weit entfernt ist: Es lohnt sich, bereits in jungen Jahren mit der Vorsorge zu beginnen. Mit den passenden Vorsorgeprodukten lässt sich so auch mit kleinen Beträgen finanzielle Sicherheit schaffen.

Ein individueller Vorsorgemix sorgt dafür, dass Sie Ihr Vorsorgeziel erreichen. Nutzen Sie bei der Wahl Ihrer Vorsorgemöglichkeiten die Fachkenntnis der Salzburger Finanzdienstleister: Sie kennen den Markt und stellen durch Vergleich sicher, dass Sie mit dem richtigen Vorsorgemix finanziell gut abgesichert sind – damit Sie gelassen an die Pension denken können.



Facts zur Pensionsvorsorge



3/4 der Österreicher machen sich Sorgen über **Lebensstandard** und **Höhe der Pension**.

56% gehen davon aus, dass ihre Lebenssituation in der Pension „**eher schlechter**“ sein wird.



72%

72% der Berufseinsteiger wissen, wie wichtig eine **private Pensionsvorsorge** ist.

Für **86%** der 16- bis 35-Jährigen ist das größte Lebensziel ein **gesunder und finanziell abgesicherter Lebensabend**.



Derzeit bezahlen im Schnitt zwei bis drei Erwerbstätige die Pension eines Pensionisten; in etwa 30 Jahren wird das Verhältnis **1:1** betragen.

Nur **6%** glauben, dass die **gesetzliche Pension** „vollkommen“ ausreichen wird, ohne selbst vorsorgen zu müssen.



Vorsorge sichert Lebensstandard

Österreich kämpft mit der Überalterung der Gesellschaft. Ein Resultat ist, dass immer weniger Beitragszahler immer mehr Pensionen finanzieren müssen. Um den Lebensstandard im Alter halten zu können, wird die staatliche Pension nicht ausreichen. Die rechtzeitige Vorsorge ist daher wichtiger denn je.

Laut einer Umfrage des Instituts für Strategieanalysen machen sich 74 Prozent der Befragten Gedanken, ob der Lebensstandard im Alter gehalten werden kann. Diese Sorge belegt Platz drei nach den Gedanken an die Gesundheit und die Pensionshöhe. 56 Prozent der Personen, die noch nicht in Pension sind, gehen davon aus, dass ihre Lebenssituation in der Pension schlechter sein wird als jene der heutigen Pensionisten.

Regelmäßigkeit bei Vorsorge wichtig

Einfluss auf die Pensionen hat auch der Wandel des Erwerbslebens: Kaum ein Arbeitnehmer ist mehr über Jahrzehnte beim gleichen Betrieb beschäftigt; später Berufseinstieg, häufige Wechsel, Teilzeitarbeit und Unterbrechungen im Erwerbsleben sind die Realität. Das wirkt sich negativ auf die Höhe der Pension aus. Auch die länger werdenden Durchrechnungszeiträume für die Berechnung der Pensionshöhe werden in Zukunft die Pensionsbezüge senken. Faktoren wie die ak-

Der frühe Vogel ...

Auch mit kleinen Beträgen lässt sich ein solides Sicherheitspolster für die Pension ansparen – wenn rechtzeitig damit begonnen wird.



tuell hohen Wohnkosten steigern zusätzlich das Überschuldungsrisiko auch älterer Menschen deutlich. Umso wichtiger wird es, frühzeitig vorzusorgen – am besten beginnt man mit der privaten Vorsorge gleich beim Eintritt ins Berufsleben, auch wenn die Pension in weiter Ferne liegt. Denn Regelmäßigkeit und Langfristigkeit sind die entscheidenden Faktoren für den Aufbau eines soliden finanziellen Polsters. Am besten ist eine Kombination aus staatlicher Pension, betrieblicher Altersvorsorge und privater Vorsorge (siehe S. 7).

Vorsorge zahlt sich aus – auch bei kleinen Beträgen

Es ist davon auszugehen, dass der Durchschnittsverdiener mit der staatlichen Pension im Alter deutliche Einbußen hat. Sich frühzeitig um die private Vorsorge zu kümmern, lautet daher die Devise. Auch mit kleinen Beträgen lässt sich mit der richtigen Vorsorgestrategie gut vorsorgen. Je früher man mit der Altersvorsorge beginnt, desto besser wird die finanzielle Lage im Alter sein – und damit der Lebensstandard. Die Salzburger Finanzdienstleister beraten bei Ihrer Vorsorgestrategie und bei der passenden Produktauswahl.



Wichtige Punkte zur persönlichen Vorsorge

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre persönliche Pensionssituation, damit Sie rechtzeitig Vorsorge treffen können. Die folgenden Fragen helfen dabei:

Trifft einer der folgenden Punkte auf Sie zu? Dann sollten Sie sich bald über Ihre Pensionshöhe informieren:

<i>Sie arbeiten Teilzeit oder haben Teilzeit gearbeitet.</i>	
<i>Sie waren arbeitslos.</i>	
<i>Sie haben im Ausland gearbeitet.</i>	
<i>Ihr Gehalt variiert stark.</i>	
<i>Sie sind oder waren Saisonarbeiter.</i>	
<i>Sie haben Elternkarenz in Anspruch genommen.</i>	

Wie ist der gewünschte Lebensstandard in der Pension?

<i>Kann ich mir die laufenden Kosten leisten?</i>	
<i>Habe ich Reserven für nötige Umbauten und Sanierungen?</i>	
<i>Wie viel Geld brauche ich für Freizeitaktivitäten?</i>	

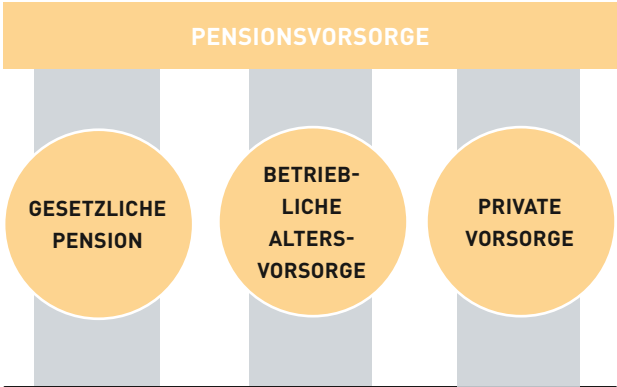
Wie viel kann ich ansparen?

<i>Wie hoch sind meine Fixkosten?</i>	
<i>Wie viel kann ich im Monat für die Vorsorge anlegen?</i>	
<i>Habe ich genug Reserven für weitere Investitionsbedürfnisse?</i>	

Bei Vorsorgeplanung und Produktauswahl beraten die Salzburger Finanzdienstleister: Sie analysieren die Situation und finden durch objektiven Vergleich die passenden Produkte – damit Sie Ihr Vorsorgeziel erreichen.



Die 3 Säulen der Vorsorge



Gesetzliche Pension: Für die gesetzliche Pension zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Rahmen einer Pflichtversicherung regelmäßig Beiträge. Jährlich wird ein Teilbetrag dem Pensionskonto gutgeschrieben: Dafür werden alle Beitragsgrundlagen eines Kalenderjahres inkl. Sonderzahlungen addiert, die Teilgutschrift beträgt 1,78 % dieser Summe. Bei Pensionsantritt wird die Gesamtgutschrift durch 14 geteilt – daraus ergibt sich die monatliche Pensionshöhe. Die aktuelle Kontogutschrift lässt sich über FinanzOnline oder per Handysignatur abfragen: www.neuespensionskonto.at/pensionskonto/

Betriebliche Altersvorsorge: Der Arbeitgeber kann im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses mit dem Betriebsrat einen Kollektivvertrag oder eine Betriebsvereinbarung über eine zusätzliche betriebliche Pension abschließen – oder eine Vereinbarung mit den Arbeitnehmern selbst.

Private Vorsorge: Aufgrund der überschaubaren Höhe der gesetzlichen Pension ist die private Vorsorge eine wichtige Säule. Mit der richtigen Vorsorgestrategie und den passenden Anlageprodukten lassen sich hier wesentliche Sicherheiten aufbauen, um den Lebensstandard auch in der Pension halten zu können.



Wenn es ums **Anlegen, Vorsorgen, Finanzieren** geht: Nutzen Sie die Beratung Ihres lokalen Salzburger Finanzdienstleisters und machen Sie mehr aus Ihrem Geld! Den Finanzdienstleister in Ihrer Nähe sowie Informationen, Checklisten und Links rund ums Thema Pensionsvorsorge finden Sie auf unserer Website: www.salzburger-finanzdienstleister.at

Ihr Salzburger Finanzdienstleister

[Stempel]



IMPRESSUM:

Fachgruppe Finanzdienstleister der Wirtschaftskammer Salzburg
Julius-Raab-Platz 1, A-5027 Salzburg, Tel.: 0662/8888-637, Fax: 0662/8888-669
E-Mail: finanzdienstleister@wks.at, www.salzburger-finanzdienstleister.at
Layout und Produktion: JAGER PR – Agentur für Content Marketing,
www.jager-pr.at; Bilder: wildbild, Adobe Stock, Druck: Samsondruck